

There is a fire with in my soul

Der Tag der Abrechnung

Von xXMephistoXx

Kapitel 7: Chapter 7

So, hier is der nächste Teil^^

Nich fergessen, wenn etwas unklar sein sollte, oder nicht so gut ist, sagt es mir ruhig, ich werde dann versuchen, meinen Schreibstiel zu verbessern
Also dann, viel spaß beim lesen

"Ich bitte um Erlaubnis eintreten zu dürfen, Master Kai..." Als dieser die Stimme Kais vernahm, trat er ein... Kai war in zwischen aufgestanden und wartete nur auf die Worte, die ihm sagten, das es endlich Zeit war, zu speisen... "Ich hoffe doch, das alles zu ihrer Zufriedenheit ist, Master Kai.." Kai nickte, ohne diesem zu antworte, da er viel zu sehr damit beschäftigt war, ein Magenknurren zu unterdrücken... Auch wenn er wusste, das dies nicht gerade die höfliche art war... "Ich bin gekommen, um sie zu Abendessen zu begleiten... sie werden sicher einen großen Hunger haben..."

Kais Herz machte einen kleinen Hüpfer vor Freude... endlich sollte er etwas zu essen bekommen... "also dann folgen sie mir bitte, Master Kai..." Kai lies sich das nicht zweimal sagen... Er folgte Olivier, nach dem er die Zimmertür von außen verschlossen hatte... Dieser führte ihn wieder zur Treppe, die sie bei seiner Ankunft hinauf gegangen waren...

Diese gingen sie wieder hinunter... unten angelangt, gingen sie nach Rechts und folgten einem Gang, der Kai zuvor nicht aufgefallen war... "Hier entlang, Master Kai..." Der Butler verwies auf einen vor ihm liegenden Gang, der diesen schnitt... Dort gingen sie nach rechts... Am ende des Ganges befand sich wieder eine aus Eichenholz angefertigte die jedoch größer schien, als die, an denen sie bis jetzt vorbei gekommen waren... Olivier öffnete die Tür und lies Kai hineintreten... Vor ihm lag nun ein riesiges Esszimmer, in dessen Mitte ein riesiger Tisch stand, der an ein fürstliches Bankett erinnerte... Je am Anfang, so wie am Ende des Tisches stand ein Stuhl bereit... Olivier führte ihn zu seinem Platz und stellte ihm den Stuhl bereit...

Dieser setzte sich... Ihm war noch nicht ganz klar, dass er nun nicht mehr um sein Leben, um seine Existenz bangen musste... Nein,,, Er hatte nun ein neues Zuhause... Er hatte alles, was sein Herz begehrte... Alles, was er sich jemals wünschte... Ein Dach über dem Kopf, ein riesiges Zimmer, genug zu Essen... einen Diener, der für ihn sorgte, und doch... Und doch fehlte etwas in seinem Leben... Wärme... Die Wärme, die nur ein Vater oder eine Mutter seinem Kind geben konnte...

Diese wärme hatte er selbst nur für kurze Zeit spüren können...

Er wünschte sich nichts anderes sehnlicher, als diese Wärme noch einmal zu spüren...

Er wollte das Gefühl haben, dazu zu gehören... Aber das fehlte ihm noch... Er wusste noch nicht einmal, wann er seinen Adoptiveltern vorgestellt wurde, oder diese das erste mal sehen würde...

Er wusste noch nicht einmal, ob er alleine Essen würde, oder, ob noch jemand kommen würde, aber auf diese Frage sollte er sogleich eine Antwort erhalten... "Master Kai, Master Tala wird sich um ein paar Minuten verspäten... Es liegt bei ihnen, ob sie mit dem Dinner schon anfangen wollen, oder auf diesen, euren neuen Stiefbruder warten wollt..." ... Der Silberhaarige überlegte nicht lange... "Ich werde warten..." ... "Sehr wohl, Master Kai..."

Er wusste genau, das es unhöflich war, wenn er nicht warten würde... Er war der Fremde in diesem Haus, also musste er sich wohl den Regeln und den Zeiten der anderen anpassen und nicht umgekehrt... Zumal es sonst einen schlechten Eindruck machen würde...

Nein, er würde warten, auch wenn es Ewigkeiten dauern würde... Wie sagte Olivier noch gleiche wie der Name seines Stiefbruders lautete... Tala... wenn er sonst einen Namen hörte, konnte er sich zu dieser Person meist ein passendes Gesicht, oder Erscheinungsbild vorstellen... Mit dem er dann meistens richtig gelegen hatte... Aber diesmal war es anders... Warum wusste er nicht, aber er konnte sich nicht, aber gar nicht vorstellen, was zu diesem Namen passen könnte... welche Eigenschaften er besitzen könnte, oder wie er durch sein Auftreten geprägt war... Es war für ihn einfach unmöglich, sich ein Bild zu schaffen...

Er musste wohl oder übel warten, bis dieser zum Dinner erscheinen würde...

Also wartete er... Es war noch nicht einmal eine Uhr in diesem Raum, also musste er sich wohl oder übel mit anderen Dingen beschäftigen...

Das erste, was ihm dazu einfiel, war es sich den großen Raum mal von Nahem anzusehen, doch aufstehen wollte er nicht... Bei der Größe des Raumes könnte man meinen, das man sich noch verlaufen würde... Über all an den wänden hingen riesige Gemälde... Ölfarben, so weit er erkennen konnte...

Was auf diesen jedoch nicht sehen konnte, war der Gegenstand, oder die Person, die auf diesen abgebildet wurde...

Die Portrehs hingen von ihm aus gesehen im Schatten, so dass er diese nicht sehen konnte... Über ihm waren mehrere Kronleuchter angebracht...

Diese faszinierten ihn doch noch am meisten... Sie waren einfach wundervoll...

In diesem Raum hingen insgesamt drei... Je einer am ende der Tafel und ein etwas größerer über der Mitte des Tisches...

Er musste etwa eine halbe Stunde warten, bis er die näherkommenden Schritte hören konnte... und kurz darauf hörte er, wie die Tür geöffnet wurde...

Er blickte sich erwartungsvoll um... Olivier trat ein und verkündete das eintreten Master Talas... Die Silberhaarige fand zwar, dass dies übertrieben war, da außer ihm doch keiner anwesend war, trotz dessen drehte er sich wieder nach vorne, als er hörte, wie eine ihm noch unbekannte Person den Raum betrat, und er kurz darauf seinen Schatten, der sich vom Boden abzeichnete sehen konnte... Das musste er sein, Tala!!... Er setzte sich aufrecht hin, und wartete, bis dieser an ihm vor rüberschritt, aber dies geschah nicht...

Der Junge Herr blieb neben seinem Stuhl stehen und lehnte sich mit seinem Kopf zu diesem herunter, sodass dieser ihn noch nicht sehen konnte...

Der Silberhaarige wagte es auch nicht, sich zu diesem umzudrehen...

"So so!!..." sagte dieser gehässig.... "Der neue Stiefbruder ist also eingetroffen..." Der Silberhaarige konnte den heißen Atem des anderen auf seiner Wange spüren... Schon

an dessen Wortlaut, konnte er erkennen, das er bei diesem nicht besonders willkommen war, ganz im Gegenteil...

Er wusste, das dieser ihn erst gar nicht hier haben wollte... jedoch entgegnete er diesem nichts... Er konnte nur erkennen, das dieser rotes Haar hatte, als er hohen Mutes an diesem vorüberschritt, zum Ende der Tafel... Olivier folgte diesem.... Auch wenn er ihn noch nicht kannte, so wusste er, dass es schwer, wenn nicht sogar unmöglich war, das sie sich jemals verstehen würden..

Die Tür ging ein zweites mal auf und herein kamen zwei Angestellte, von denen jeder einen großen wagen vor sich herschob, auf denen, wie er vermutete, das Essen gebracht wurde... der kleinere der beiden blieb mit dem Wagen, auf welchem unter drei Hauben, das Dinner für ihn bereit stand... Er ahnte schon, das es sich dabei um Vorspeise, Hauptgericht und Nachspeise handeln musste... Er sah, das dieser wartete, bis der andere Diener, bei dem jungen Herrn angelangt war...

Zur gleichen Zeit stellten dieses die Teller auf den Tisch und nahmen die Hauben herunter, die das Essen preisgaben... Wahnsinn... zum ersten mal in seinem Leben musste er sich nicht mit einer Scheibe Brot und einer Scheibe Käse zum Abendessen begnügen... Auf den Tellern lagen die herrlichsten Speisen, die er je gesehen hatte... Dem anderen schien dies jedoch nicht zu reichen, da er sich lauthals bei Olivier und dem Küchenjungen, der das Essen gebracht hatte, beschwerte... Auch wenn er nicht wusste, was dieser alles von sich gegeben hatte, so traf es ihn schwer, wie er die bediensteten behandelte...

Er wünschte, das dieser wenigstens ein Jahr lang mal in einem Heim verbringen sollte, genauso wie er...

Da er sich jedoch von Anfang an keine Feinde schaffen wollte, vertrieb er diese Gedanken schnell wieder aus seinem Kopf... Nein, er wollte dem anderen keinen Grund liefern, ihn zu verachten... "Ist alles zu ihrer Zufriedenheit, oder stimmt etwas nicht, mit dem Essen??? Möchten sie stattdessen nicht doch etwas anderes haben..." fragte der Küchenjunge beunruhigt... "Nein, es ist alles in bester Ordnung.." entgegnete ihm der Silberhaarige... Er wollte nicht das dieser noch Ärger bekam, nur weil er mit seinen Gedanken wo anders war...

Er war es auch so nicht gewöhnt, so zuvorkommend behandelt zu werden...

Er verstand es einfach nicht, wie man in solchem Luxus leben konnte, und dafür noch nicht einmal dankbar war... Es gab viele denen es schlechter ging als ihm... Er wollte auf jeden Fall vermeiden, das er sich zum schlechteren hin wandeln würde, wenn er diesen Luxus genoss... Nein, soweit würde es nie kommen, das schwor er sich...

Nun aber, da der Küchenjunge gegangen und sein Magen schon völlig ausgehungert war, widmete er sich in aller Ruhe seinem Essen... Er brauchte nicht lange, bis die Teller restlos leer warn... Was ihn allerdings störte, war nur diese erdrückende Stille, die in dem Raum lag... Ihm fehlte das ständige Reden der anderen, denen, auch wenn er sie nicht leiden konnte, wenigstens beim Reden zuhören konnte... Aber diese Stille, war einfach unerträglich... Man hätte sogar eine Stecknadel zu Boden fallen hören können... Ob da hie immer so war??? Jeden abend diese entsetzliche Stille zu erleben würde ihm eines Tages noch den Verstand rauben...

So in Gedanken versunken, merkte er nicht, das sein gegenüber bereits aufgestanden war, und nun neben ihm stand... er sah ihn herablassen lächelnd an... Und zum ersten mal konnte dieser sein Gesicht sehen... Die Augen, diese eisblauen, kalten Augen... Er würde diesen Blick wohl nie vergessen...

Die Blicke des Rothaarigen schienen ihn instinktiv zu durchbohren...

Er demonstrierte ihm so seine Macht, seine Stärke... Er wusste genau, wie man andere

einschüchtern konnte... Kai wurde von den Blicken des anderen förmlich an den Stuhl gedrückt... "hem..." er lies ein leichtes schnauben vernehmen... eine herablassende Geste, die seinem Gegenüber vermitteln sollte, das dieser ihm gleichgültig war... "Nun, nun sind wir endlich alleine und können uns mal unterhalten... nicht war.." Sagte er nicht weniger herablassend als zuvor... "Und wie lautet dein Name..."..
"Ich heiße Kai.." antwortete dieser mit fester Stimme... So schnell konnte man ihn nicht einschüchtern... "So, so, Kai also..." entgegnete ihm dieser und ein breites Grinsen machte sich auf den Lippen des anderen bemerkbar... "nun gut, Kai... Und du kannst mich Tala nennen... Doch eines solltest du dir von Anfang an merken... Wenn du mir nicht den nötigen Respekt erweist, dann werde ich dafür sorgen, das du auch die restliche Zeit deines Lebens in einem Heim verbringen..." Er lies ein hämisches Lachen vernehmen und sah diesen dann mit einem stechenden und durchdringenden Blick an... "Ja!.." sagte Kai trocken... Er hatte sich bisher gegen alles gesträubt, das er nicht tun wollte, von dem er wusste, das es unrecht war, der ihm selbst schaden würde... Doch diesmal war es anders... Er hatte keine Wahl... Ohne das er es wollte, war er nun zum Diener des anderen geworden... Ohne das er etwas dagegen unternehmen konnte... An wen hätte er sich denn schon wenden können... Aber was wichtiger war, wer hätte ihm denn schon geklaut...

So, dass war dann auch schon^^ ich hoffe ich habe euch nicht all zu sehr gelangweilt^^

Also bis dann
By, eure Dilana